

RS OGH 1986/11/25 100s104/86 (100s106/86 - 100s112/86)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.11.1986

Norm

KAG §62a

StGB §190 Abs1

Rechtssatz

Die im Anschluß an eine Obduktion vorgenommene Entfernung eines (wenn auch quantitativ unbedeutenden und unauffälligen) Leichenteils zum Zweck seiner pharmazeutisch-industriellen Verwertung ist ohne zu Lebzeiten erteilte Zustimmung des Verstorbenen selbst oder eines über den Leichnam Verfügungsberechtigten tatbildlich im Sinn des § 190 Abs 1 StGB und auch nicht etwa im Wege einer Analogie aus § 62 a KAG gerechtfertigt.

Entscheidungstexte

- 10 Os 104/86
Entscheidungstext OGH 25.11.1986 10 Os 104/86
Veröff: EvBl 1987/105 S 368 = RZ 1987/23 S 95 = SSt 57/89

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0065942

Dokumentnummer

JJR_19861125_OGH0002_0100OS00104_8600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at